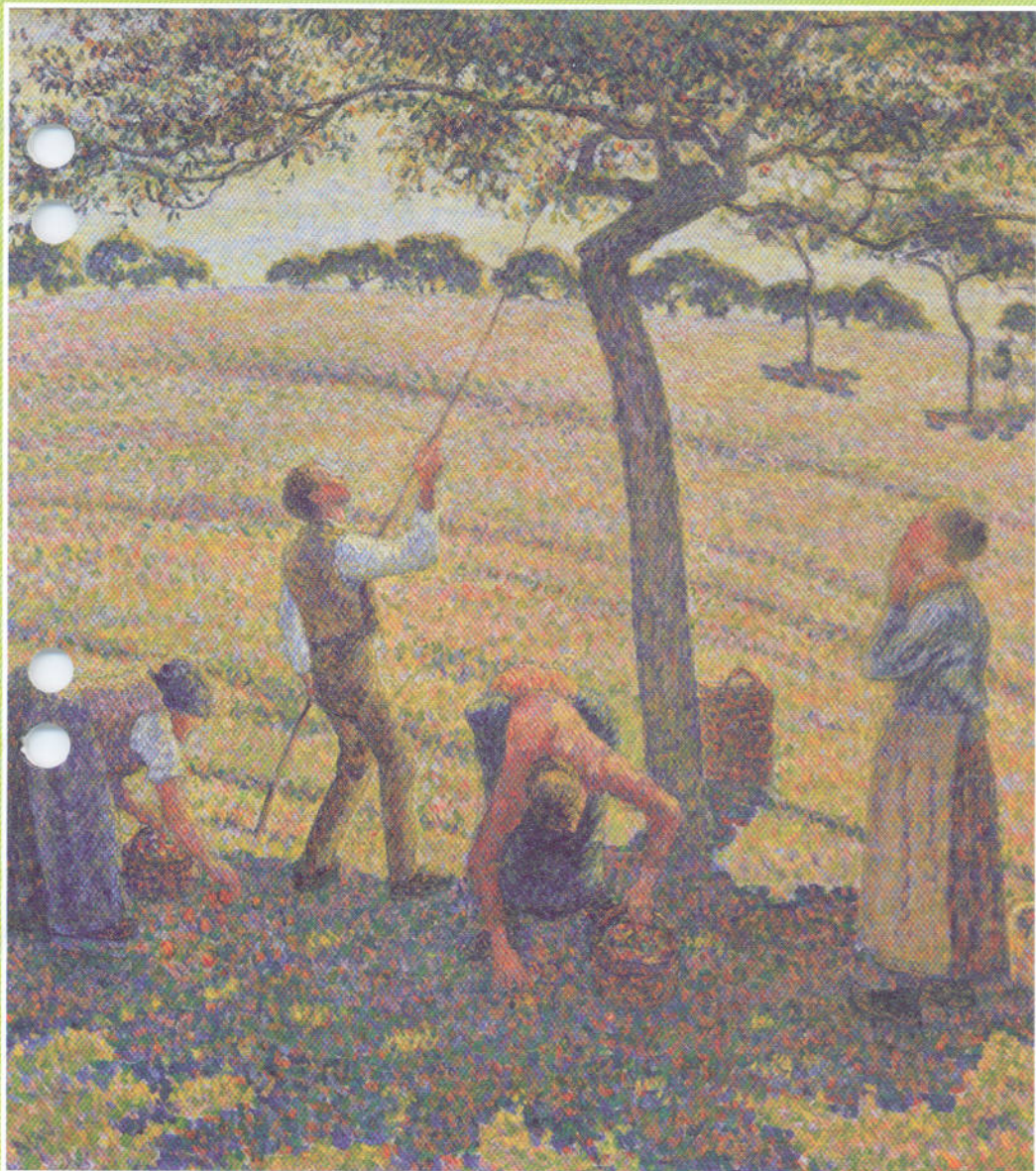


Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde
Lenggries
Herbst 2005



Camille Pissarro, „Die Apfelernte, Eragnysur-Epte“, 1888; Foto: AKG-images

Auf ein Wort

Liebe Lesern, lieber Leser,

kein einziger Apfel, den ich heute kaufen kann, wird so geerntet, wie es das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt. Als Kinder haben wir im Obstgarten meiner Oma genau so gesammelt, doch dieser Garten existiert inzwischen auch nicht mehr. Erntedank im Jahr 2005 - nichts als Erinnerung? Verklärte Bilder aus einer längst vergangenen Zeit?

Obst und Gemüse kaufen wir am Markt vom Bauern oder im Laden, unsere Hände werden vom Ernten nicht schmutzig, der Rücken nicht krumm. Was also ist dann Erntedank?

Wenn Unwetter aufziehen und tagelanger Regen Wiesen und Felder unter Wasser setzen, verstehen wir die Ängste und Sorgen der Bauern, aber wirklich zu Schaden kommen wir nicht. Dann kauft der Händler seine Ware eben aus einer anderen Region. Ich kann auswählen, leben und genießen. Mein Erntedank kann also nicht nach Aufatmen klingen, nicht nach einem hart errungenen Erntesegen. - Wie aber dann?

Mein Erntedank ist keiner: Nicht ans Wetter gebunden und nicht so spektakulär, aber auch nicht weniger wichtig. Er beginnt beim Wahrnehmen der Jahreszeiten und setzt sich fort im Stall über die unzähligen Gruntöne des Frühlings, über die Blumen und Blütenpracht des Sommers, über die feurigen Farben des Herbstes. Meine Erntekrone, das sind die Stände am Markt, die kunstvoll aufgebauten Obstpyramiden im Laden, und meine Erntewagen, das ist mein Einkaufswagen. Wenn beim Heimkommen das Essen duftet, dann findet mein Erntedank auch Worte: Im Tischgebet und im Dank für das bereite Essen.

Und: Mein Erntedank reicht weit über meinen Keller und Gartenzaun hinaus. Er ruht - wenigstens ab und zu - bewusst das Leben der Spargelstecher aus Polen, die Tagelöhner in den spanischen Gewächshäusern, die Kaffebauern im afrikanischen Hochland oder die Familien der Zuckerrohrschneider in Brasilien.

Den Reichtum der Schöpfung sehen und erkennen, darauf achten, wovon und auch durch wen ich lebe, und nicht vergessen, das vieles nicht mein Verdienst ist - das ist Erntedank.

Ihr Stefan Huber

Aufwachsen begleiten - Halt geben

Kinder- und Jugendberufshilfe der bayerischen Diakonie

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 10. bis 16. 10. 2005

Die Angebote der Erholungshilfe für Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Herbstsammlung der bayerischen Diakonie. Gerade Kinder und Jugendliche, die z.B. in Armut, in schwierigen sozialen Verhältnissen, in sozial diskriminierten Familien oder auch in Teilfamilien aufwachsen, brauchen unsere Unterstützung. Für viele Familien ist es schwierig - manchmal unmöglich - gemeinsam zu verreisen. Die Teilnahme an einer Gruppenreise der Kinder- und Jugendberufshilfe ist für die betroffenen Kinder und Jugendlichen oft die einzige Möglichkeit, ihrer belastenden Situation für eine Weile zu entgehen. Die dreiwöchigen Ferienmaßnahmen werden von pädagogisch kompetenten und erfahrenen Personen begleitet. Die Mitarbeitenden arbeiten fast ausschließlich ehrenamtlich.

Anlässlich der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2005 bittet das Diakonische Werk Bayern um Spenden für die finanzielle Unterstützung von betroffenen Familien, für die Ausbildung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer der Maßnahmen und für die gesamte Palette der diakonischen Arbeit.

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

Weitere Informationen unter www.diakonie-bayern.de, bei ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Gisela Maaß, Tel.: 0911/93 54-437.

Spendenkonto: ACREDOBANK
Nürnberg, Kto.-Nr. 2 500 000, BLZ 76060561,

Stichwort Herbstsammlung (Ein Überweisungsträger liegt auch dem Gemeindebrief bei.)

Herbstsammlung
6. Oktober 2005

Aufwachsen
begleiten

Halt geben

KINDER- UND JUGENDERHILFE
DER BAYERISCHEN DIAKONIE

Spendenkonto:
ACRED08ANK
Konto-Nr. 2500000
BLZ 76060561
Stichwort
Herbstsammlung

Ihre Diakonie

Aus unserer Gemeinde

Wir vom Kirchenvorstand "in eigener Sache"

Die Urlaubs- und Ferienzeit – landläufig das Sonnerloch – ist vorbei. Wenn wir in die Zeit davor zurück schauen, denken wir mit Freude an viele Ereignisse im Gemeindeleben und dabei besonders an

- die gelungene Konfirmation im Mai „mit ohne Orgel“ und an
- das Gemeindefest im Juni.

In beiden Fällen gilt unser besonderer Dank Frau Gerg (und natürlich auch ihren Helferinnen und Helfern) für ihre gesangliche Führungsstärke einerseits und für ihre organisatorisch vollendete und zeitaufwendige Arbeit andererseits.

Aus der thematischen Schwerpunktarbeit ist zu berichten, dass wir die bereits lieb gewonnene Serie "Waldkirchen-Forum" weiterführen werden, die Jugend- und Konfirmandenarbeit (wir haben 22! Anmeldungen) besonders unterstützen wollen, bei stark belasteten Arbeitsfeldern (Frau Gerg, Frau Weiß) nach Entlastungen suchen und dem Gemeindevorstand ein gefälligeres und zweckmäßigeres "Ambiente" angedeihen lassen werden.

Am 20. September haben wir im Kirchenvorstand unsere Arbeit wieder aufgenommen. An diesem Abend war Herr Dekan Steinbach bei uns; sein Besuch diente dem besseren gegenseitigen Kennenlernen. Die Schwerpunkte bei diesem Arbeitstreffen waren im Wesentlichen:

Rückblick;

Urlauberseelsorge 2005 (hierzu wäre es wünschenswert und hilfreich, wenn sie uns möglichst zahlreich Ihre Wahrnehmungen/Erfahrungen/Meinungen inkl. Berggottesdienste mitteilen würden);

Vorbereitung und Durchführung v.a. von Erntedankfest und "Waldkirchen-Advent";

Konfirmandenkurs: mit vermutlich 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergibt sich eine Umorientierung in Methode und Vielfalt der einzubringenden Themen und Arbeitsfelder (in den vergangenen Jahren hatten wir im Durchschnitt etwa 10 Konfirmandinnen).



Aus unserer Gemeinde

Fruchtbar war die Diskussion mit unserem Dekan über weitere Themen wie „Arbeit der Diakonie“, „Spiritualisierung des Gottesdienstes“, „die Riten der Liturgie“, „Bildungswerk“, usw...

Mit all dem, was auf uns zukommt (Erntedankfest, Vortragsreihe "Waldkirchenforum", Filmabende bis hin zum „Waldkirchen-Advent“ am 2. Adventsonntag), wird das letzte Quartal dieses Jahres sicherlich ein spannender und ereignisreicher Abschluss von 2005.

Wir freuen uns darauf und auch auf ein häufiges Wiedersehen bei unseren Gottesdiensten und vielfältigen Veranstaltungen.

) Für den Kirchenvorstand:

Ihr Peter Hecker

Kirchgeld 2005

Mitte des Jahres haben Sie per Post eine Aufforderung zur Kirchgeldzahlung erhalten. Das Kirchgeld ist ein Teil der Kirchensteuer, kommt aber unserer Kirchengemeinde direkt zugute. So finanzieren wir mit dem einzubehaltenen Kirchgeld z.B. den regelmäßig erscheinenden Gemeindevorstand oder schaffen Rücklagen für evtl. anfallende Baumaßnahmen an der Waldkirche.



Herzlichen Dank an alle, die das Kirchgeld 2005 bereits eingezahlt haben. Falls Sie dies noch nicht getan haben, hier zur Erinnerung noch einmal unser Kirchgeldkonto bei der Sparkasse Lenggries: Konto 240 2 535, BLZ 700 543 06 mit dem Stichwort "Kirchgeld 2005".

Gemeindevorstand- Austrägerinnen gesucht

Wir sind bemüht, unseren viermal im Jahr erscheinenden Gemeindevorstand möglichst kostengünstig zu unseren Gemeindegliedern zu bringen. Sie können uns dabei helfen! Wir sind für jede Austrägerin und jeden Austräger dankbar. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel.: 08042/2463).

Hinweise



Waldkirchenadvent

Wie bereits angekündigt feiern wir in diesem Jahr einen Adventsnachmittag in und an unserer Waldkirche. Zunehmende Vorschriften und Auflagen durch das Landratsamt und der steigende Kommerz auf dem Lengrieser Adventsmarkt haben uns *dazu* bewogen, einen etwas „anderen“ Advent zu feiern.



Für einen besinnlichen Nachmittag konnten wir die Tölzer Sänger gewinnen, wir wollen gemeinsam Adventslieder singen, und dazwischen gibt es heiter-besinnliche Adventsgeschichten. Vor der Kirche werden Stände aufgebaut sein, es gibt Kaffee und Kuchen, Glühwein und Waffeln...

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Nachmittag Advent mit uns feiern und laden Sie ein zum „Waldkirchenadvent“ am SoMtag, den 2. Advent (04. Dezember 2005), ab 15.00 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren können Sie uns wieder helfen: Für Spenden wie Marmelade, Plätzchen oder Kuchen sind wir Ihnen sehr dankbar. Den Erlös des Verkaufs und die Einnahmen führen wir einem karitativen Zweck zu.



FRÜHSTÜCK

Frauen in der Bibel

Esther

Am 21. **November** 2005 um 9.00 Uhr
in der **evang.** Waldkirche
Nähere Informationen & Anmeldung bei
Sabine Weiß 08042/98502 und
Susanne Meichsner 08042/917288

Kinder- und Jugendarbeit

Einladung zum Familiengottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

Auch in diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, den 2. Oktober 2005 wie gewohnt um 9.30 Uhr. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffe und Konfi-Cola.



Für den Altar freuen wir uns über Gaben wie Spenden. Sie können bis zum 01. Oktober an der Kirche oder am Pfarramt abgegeben werden. Wenden Sie sich dazu bitte ans Pfarramt (Tel.: 2463)

Übrigens: Diese Obst verarbeiten wir zu Marmelade und bieten diese dann auf unserem Adventsmarkt an.

eu Krabbelgruppe

schon seit Jahren treffen sich in den Räumen unserer Waldkirche verschiedene Kinder- und Mütter-Kind-Gruppen.

Nun bieten wir eine eigene Mütter-Kind-Gruppe an. Keine Sorge - die Mamas oder Papas müssen nicht die ganze Zeit krabbeln. Dafür können die Kinder (Alter ca. 2-3 Jahre) unbeschwert mit-



einander spielen, die Eltern haben die Gelegenheit, sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte knüpfen. Treffpunkt ist immer **Mittwoch**, um 9.30 Uhr im Kellerraum 11 der Waldkirche.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt (Tel.: 08042/2463).

Unsere Gottesdienste im Oktober und November

Datum Sonntag	02. Oktober Erntedankfest	09. Oktober 20. S.n. Trinitatis	16. Oktober 21. S.n. Trinitatis	23. Oktober 22. S.n. Trinitatis
Uhrzeit	9.30 Uhr	9.30 Uhr	9.30 Uhr	9.30 Uhr
Kindergottes- dienst	Familiengottes- dienst			
Abendmahl	☆		☆	
Fachklinik Lenggries			10.45 Uhr	
Prediger/lektor	Pfarrer Huber	Pfarrer Huber	NN	Pfarrer Huber

Datum Sonntag	30. Oktober 23. S.n. Trinitatis	06. November drittletz. S. im Kirchenjahr	13. November Vorl. S. im Kirchenjahr	16. November Buß. u. Bettag
Uhrzeit	9.30 Uhr	9.30 Uhr	9.30 Uhr	19.00 Uhr
Kindergottes - dienst		☆		
Abendmahl		☆		☆
Fachklinik Lenggries				
Prediger/LektOf	Pfarrer Huber	Pfarrer Huber	N.N.	Pfarrer Huber

Datum Sonntag	20. November Ewigkeitssonn.	27. November 1. Advent
Uhrzeit	9.30 Uhr	9.30 Uhr
Abendmahl	☆	
Fachklinik Lenggries	10.45 Uhr	
Prediger/Lektor	Pfarrer Huber	Pfarrer Huber

Monatllpruch Obtober:

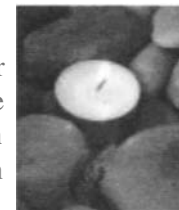
Vertrau ihm, Volk **Gott**.
zu jeder Zeit!
Schüttet euer Herz
vor ihm aus!
Denn **Gott**
ist unsere Zuflucht
Psalm 62 "

Hinweise

Besondere Gottesdienste im November

Buß- und Bettag am 16. November

Obwohl der Buß- und Bettag als staatlicher Feiertag bei uns abgeschafft wurde, bleibt er **dennoch** ein wichtiger kirchlicher Feiertag. Dabei wurde er ursprünglich mal nicht von der Kirche "erfunden", sondern vom **Staat**, im Wissen, dass **wir** Menschen von Zeit zu Zeit **innehalten müssen**, um **unser** Leben zu überdenken **und** uns auch als Menschen vor Gott zu **prüfen**.



Wir feiern an diesen Tag einen Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl und laden Sie dazu herzlich in die Waldkirehe ein, am 16. November 2005, um 19.00 Uhr.

Ewigkeitssonntag am 20. November

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiert die Evangelische Kirche den Ewigkeitssonntag. An diesem Tag erinnern wir uns an die **Vergänglichkeit** allen Lebens und richtet msere Hoffnung zugleich auf das ewige Sein bei Gott.



Auch **in** diesem Jahr werden wir im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen unserer Gemeinde des vergangenen Jahres gedenken. Wir werden ihre Namen verlesen und schließen sie **in** unsere Fürbitte ein. Ihre Hinterbliebenen sind zu **diesem** Gottesdienst besonders eingeladen. Sie dürfen wissen, dass unsere Kirche ihre Verstorbenen nicht vergisst.

Atem holen

. zur Ruhe kommen

in der Waldkirehe

jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Zu einer ruhigen halben Stunde zum Wochenausklang mit meditativer Musik, nachdenklichen Texten und Gebeten laden wir Sie **herzlich** ein.



Kinderkino in der Waldkirch

Montag 10. Oktober 2005

Wallace & Gromit

The Wrong Trousers • Unter Schafen

Wallace ist ein Hobby-Igenieur der zusammen mit seinem aufgeweckten Hund Gromit in einem vollautomatisierten Junggesalenhaushalt wohnt. Sie lieben Käse und Kracker.

The wrang Trousers: Ihr Untermieter, ein Pinguin, schmeichelt sich bei Wallace ein und lässt keine Gelegenheit aus, Gramit eins auszuwischen. Ein Diamantendiebstahl steht bevor..



Unter Schafen: Wallace und Gramit betreiben mittleWeile ein Fensterreinigungsfirma. Wallace verliebt sich in die Wolladenbesitzer Wendolene - und schon stecken sie einem Komplott

Wallace & Gromit, ein ungewöhnliche Knetfiguren-Duo, eroberte die Filmwelt im Stum1, gewann einen Oscar und über 30 anderer internationaler Preise. "Unter Schafen" ist das insgesamt dritte Abenteuer der beiden und verspricht eine 80minütige Zwerchfell-Kür nicht nur für Knetgummi-Fans.

- wann: wie immer von 15.00 -18.00 Uhr
- wo: wie immer in der evang. Waldkirche
- was: wie immer basteln und/oder spielen wir nach dem Film
- Kosten: wie immer 3.00 € pro Person und Film
- Noch Fragen?: Sabine Weiß 08042/98502

Kinoabend mal ganz anders



"Die Legende von Bagger Vance" ist dies nicht nur eine Geschichte über ein Golftumier und eine zerrüttete Liebe. es ist vor allem eine Geschichte Ober die Suche nach dem „authentischen Schwung“: Mit diesem Begriff bezeichnet der Film so etwas wie den rechten Weg, das eigentliche Zentrum des eigenen Lebens, die Sache, die zu einem gehört und die man irgendwie verloren hal.



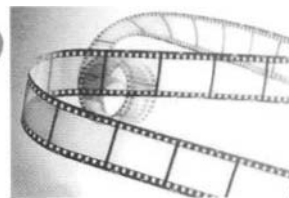
Auf diese Suche macht sich Junuh, an seiner Seite sein Caddie Bagger Vance. Eines Nachts taucht dieser mysteriöse Mensch vor Junuhs Haustür auf und weicht ihm fortan nicht mehr von der Seite,

berät ihn weniger in technischen Dingen als dass er ihm hilft, seine innere Ruhe und das Glück, das im Golfen liegt, wieder zu finden. Seinen „authentischen Schwung“ eben.

Ein Film, von dem man sich einfangen und mitnehmen lässt auf eine zweistündige Reise voll wunderschöner Bilder, poetischer Weisheiten und großer Momente.



Wir zeigen den Film am Freitag, den 25. November um 20.00 Uhr in der Waldkirche Lenggries. Der Eintritt ist frei.



Kino im katholischen Pfarrheim

Herzliche Einladung
zu einem weiteren Kinoabend

am Freitag, den 21. Oktober 2005 um 20.00 Uhr
im katholischen Pfarrheim. Der Eintriti ist frei.

(Der Kinofihn stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte infonnieren Sie sich über die Tagespresse oder bei uns im Pfarramt.)

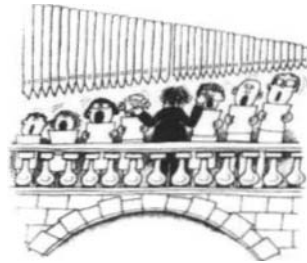
Veranstaltungshinweise

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder,
böse Menschen haben keine Lieder "

Wer hat Lust, in **fröhlicher** Runde das eine **oder** andere Lied zu singen?

Wer hat Lust, in **fröhlicher** Runde einfach die Seele baumeln zu lassen beim **Singen** oder auch einmal nur **beim Zuhören**?

Wer hat Lust, **durch** das Singen seinen eigenen **Körper** und seinen so wichtigen Atem **immer wieder** neu zu entdecken?



Wer dazu Lust hat und neugierig ist, der ist herzlich willkommen **beim** Singen mit Christiane Donner, Kantorin in Bad Wiessee und zeitweise Organistin in Lenggries.

Wann? Jeweils am 2. + 4. **Mittwoch** im Monat, 18.30 Uhr

Wo? In **der** evangelischen Waldkirche, Lenggries

.W.A.I.O. K. I. R. C H E N Forum

"Die heilende Kraft der Worte"

Die Schauspielerin Elke Arend liest aus den Werke von
Ilse Aichinger & Günther Eich

Die „Günther-Eich-Straße“ in Lenggries dürfte den meisten Lenggrieser bekannt sein. Weitgehend unbekannt ist dagegen, dass das Schriftstellerehepaar Ilse Aichinger und Günther Eich auch in Lenggries gelebt haben. Günther Eich, der schon vor 1933 publizierte, zählt mit seiner **Frau** zu den bedeutendsten Schriftstellern der Nachkriegszeit. Beide bestechen durch eine wunderbare Sprache und ein tiefes **Weltverständnis**.

Wir wollen uns diese Persönlichkeiten deutscher Literatur in Erinnerung **rufen** und freuen uns, dass wir wieder die Schauspielerin Elke Arend **für** diese Lesung gewinnen konnten und laden Sie herzlich ein in die Waldkirche zum Waldkirchenfest am Sonntag, den 16. Oktober, 11.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Günther Eich, Ilse Aichinger
(und Heinrich Böll) beim
Treffen der „Gruppe 47“

Nachgedacht

"Weißt du wie viel Sternlein stehen ..."

... und natürlich wissen wir, dass wir auf die mathematische Größe "unendlich" zu rückgriffen müssen, um eine Antwort **geben** zu können, zumal die Wolkendecke dieses Sommers ohnehin nur wenige **schmale** Lücken am nächtlichen Himmel gelassen hat, die Sterne zu sehen.

Aber ist es nicht viel einfacher, Sterne zu sehen, ohne sie zählen zu müssen? Ich habe neulich in einem Pflanzengarten in Mainz die 95jährige Mutter meiner Schwägerin besucht; wir hatten sie bis vor kurzem oft in München betreut. Was glauben sie, wie diese Augensterne vor Freude geleuchtet haben! Das Licht von „Haie Bob“ war dagegen ein schwacher Schimmer.

er sie hätten die strahlenden Sterne in den Augen meines **Enkels** sehen sollen, als das neue **Fahrrad** per Sattel und Kinderpo endlich verbunden blieb. Vielleicht erinnern Sie sich auch an **die** stolz strahlenden Augen der neuen jungen **Messnerin**, als sie **zum** ersten Mal **alleinverantwortlich** mit dem Klingelbeutel durch die Reihen ging, oder an den freundlichen Blick des ..., oder ... !

Es stimmt halt doch: es gibt unendlich viele solcher strahlender Sterne; wir **müssen** sie halb ganz einfach nur sehen, oder besser: sehen wollen; viele Wolken sind hier nur faule Ausreden.

Im übrigen, was die Sterne am Himmel betrifft, **sollten wir** unbesorgt sein, denn wie singen wir weiter: "Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet!"

Vielleicht gelingt es uns, in der nächsten Zeit **viele** Sterne in den Augen unserer Mitmenschen zu sehen und zu erleben, mögen sie auch noch so klein sein!

Bis zum Wiederlesen,

Ihr Peter Hecker

Weißt du, wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wieviel Wolken gehen weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl.

Studienfahrt Israel - Im Land der Bibel



Im kommenden Jahr 2006 bietet die Evang. Kirchengemeinde Holzkirchen in Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungswerk Bad Tölz zwei Studienreisen nach Israel an. Die Reiseleitung hat Pfr. Ludwig Scherer aus Holzkirchen, Veranstalter ist die MUND US Gruppen- und Studienreisen GmbH. Tcm, in I:01. - 12. März 2006 Tennin 2: 05. - 16. Juni 2006 (Pfingstferien)



Die Reise führt zu historischen Orten wie Qurnran, ein ehemaliges Zentrum der Essener Sekte und Fundort der Schriftrollen aus dem 2. Jht.v.Chr. oder zur gewaltigen Bergfestung Massada. Bethlehem, Nazareth oder Jericho stehen ebenso auf dem Programm wie eine Wanderung im Naturreservat En Gedi am Ufer des Toten Meeres.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt oder direkt an das Pfarramt in Holzkirchen.

Pfr. Dr. Heckel für 1. Pfarrstelle Geretsried gewählt



Der Kirchenvorstand Geretsried hat als Nachfolger von Pfr. Max Raeder, Pfr. Dr. Theo Heckel (Erlangen) gewählt.

Heckel (43), geboren in München und als Pfarrerssohn in Oberbayern und Franken aufgewachsen, ist mit einer angenehmen Theologin verheiratet und Vater zweier Töchter.

Nach seinem Lehrvikariat in Gauting habilitierte sich Heckel und übte zuletzt verschiedene Vertretungsprofessuren für Neues Testament in Frankfurt, Erfurt, Greifswald und Halle aus.

Heckel würde sich gerne mit seiner Frau, nach deren Ausbildungsabschluss, die Arbeit der Pfarrstelle teilen. Die Einführung in das neue Amt in Geretsried erfolgt wahrscheinlich am 15. Januar 2006 um 15 Uhr in der Petruskirche in Geretsried.

Aus unserer Gemeinde

FREUD und LEID

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Sofia Christina BTEBER	4. Juni 2005
Simon Norben GUNST	27. August 2005

In der Waldkirche wurden gelraut:

Roland und Carolin Lang (geb. Wild) aus Gannisch-Panenkirchen am 23. Juli
Christian Steger und Verena Schmaltz-Steger aus Heideberg am 6. August
Karl-Günther und Comelia Thoma (geb. Mueh) aus Lenggries am 13. August
r. Andreas Lang und Voung Ae Kwak aus Bad Tölz am 18. August
Michael und Ute Wiedenmann (geb. Pauksch) aus Lenggries am 10. September
... und Marion Kress (geb. Hoffmann) aus Berlin am 27. September

Ferner wurden aus unserer Gemeinde gelraut:

Thorsten und Petra Schweikardt (geb. Drekonja) am 14. Mai in Arco, Italien
Oliver und Dr. Melanie Salz (geb. Seifert) am 4. Juni in Prien am Chiemsee
Matthias und Alexandra Jaeger (geb. Rothenn) am 4. Juni in Kochel

Aus unserer Gemeinde wurden beerdigt:

Annemarie Metzger (39) am 27. Mai in Neufahrn bei Wolfratshausen
Manfred Borchardt (85) am 14. Juni auf dem Waldfriedhof
Hans Oelsner (97) am 17. Juni auf dem Waldfriedhof
Heinz Hülle (83) am 7. Juli auf dem Waldfriedhof (Trauerfeier)
Willi Petcreit (78) am 23. Juli auf dem Waldfriedhof
Ludwig Schneider (65) am 8. August auf dem Waldfriedhof
Rigilte Janl2 (79) am 7. September auf dem Waldfriedhof

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in stille
Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Die letzte Seite

Ein kleines Gebet für "zwischen-durch":

**Lieber Gott,
lass mich heut' einfach mal glaub'n,
was ich glaub'n möchte so gern!**

**Bitte, hilf mir ein bisserl, dann wird's auch
heut mit mein' glaub'n was werd'n.**

**Vieles nämlich, was ich nicht glaub'n möchte,
stellt sich eh' dann heraus als gut und gerecht.**

Von Peter Hecker in Anlehnung an Peter Zöpfl's "Was zählt"

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt Lenggries
Anton-Dräxl-Str.20 83661 Lenggries
Tel.: 08042/2463
www.waldkirche.de
pfarramt@waldkirche.de